Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 1 (1909)

Heft: 12

Artikel: Ein Zürcher Landhaus in Wald (Kt. Zürich)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-660122

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

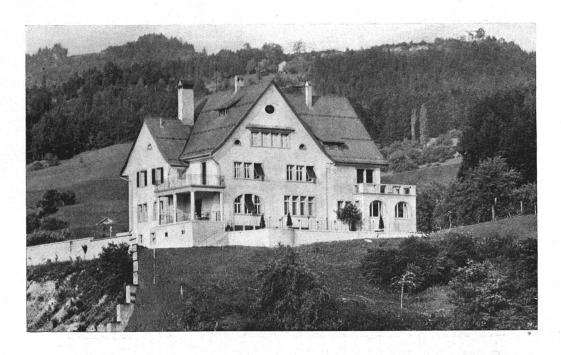
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Photographien bon S. & G. Buchter, Burich

Streiff & Schindler, Architekten B. S. A., Zürich Ein Zuricher Landhaus in Wald



Unsicht der Fassade mit dem haupteingang

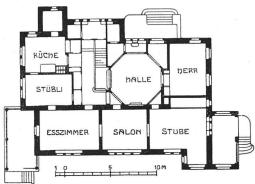


Blid in die Salle

Ein Züricher Landhaus in Wald (Kt. Zürich).

Die Villa des herrn F. Elmer-honegger in Wald wurde von 1906 auf 1907 von Streiff & Schindler, Architekten B. S. A. in Zurich, als großes, behabiges Zuricher Landhaus erbaut. Bon hoher Lage

über der Bahnschlucht schauen die Giebel und Beranden weit ins Land hinaus. Die ftattliche Wir= fung des Hauses wurde vor allem durch flare Gruppierung der Maffen erreicht bei absichtlichem Verzicht auf reiche Detailaus= führung. Der haupteingang ift mit breitem Vordach, durch den turmartigen Vorbau des Trep= penhauses geschütt, zu einem heimeligen Sigplag erweitert. Von hier gelangt man burch einen Windfang in ben großen,



Ein Büricher Landhaus in Wald. — Grundriß vom Erdgeschoß. — Maßstab 1:400

achteckigen Vorraum zu den Wohnzimmern, zur Garderobe und zur haupttreppe. Gine lichterfüllte, offene Nische mit einem kleinen Brunnen aus graugeadertem Marmor und ihr gegenüber ein Marmor=

im Freien, mahrend ber ubrige große Garten frei ausge= bildet wurde.

Schweizerische Rundschau.

gern, Weltpostdenkmal.

Die Enthullung des Weltpostdenkmals in Bern foll nach dem vom Bundesrat aufgestellten offiziellen Programm Montag den 4. Oktober am Vormittag stattfinden.

arnen, Kantonalbank-Gebäude.

Der Reubau bes Kantonalbank: Gebaudes in Sarnen, der von E. Schneiber, Architekt B. S. A. in Baden (Aargau) nach seinen seinerzeit in einem offentlichen Wett= bewerb pramiierten Entwurfen ausgeführt wurde, ift, obwohl er im Innern noch nicht völlig fertiggestellt mar, bereits am 2. August von der Kantonalbank bezogen worden. Im ersten und zweiten Obergeschoß follen das kantonale Museum und die Bibliothek untergebracht werden.

dweizer. Ingenieur- und Architekten-Berein. XLIII. Generalversammlung (S. 144).

Das Fest, das die schweizerischen Ingenieure und Architetten in Bellingona, Locarno und Lugano vereinigte, nahm bant ber großartigen Gastfreundschaft ber Behorben und Stadte, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen der tessinischen Kollegen bei herrlichstem Better und gahlreicher Beteiligung einen überaus angeregten Berlauf. Heber bie Beschlusse ber General: versammlung wird an anderer Stelle (Vereinsnachrichten des B. S. U.) berichtet. Hier sei nur kurz der unvergesslichen Eindrücke gedacht, die durch die wirkungsvolle Beleuchtung der stolzen Schlösser zu Bellinzona und durch die fröhliche italienische Nacht in Lugano den Festteilnehmern geboten wurden. Die Festschrift, die vorzüglich ausgestattet die Erinnerung an die schieden Tage festhalten soll, hatte jur Generalversammlung noch nicht vollendet werden konnen; sie wird auch den inhaltsreichen Vortrag über die teffinischen Kunftdenkmaler enthalten, mit dem Architett A. Guidini die Generalversammlung erfreute, und nachträglich den Teilnehmern zugestellt werden.

teffisburg, Schulhausneubau.

Inmitten gruner Wiesen an ber Landstraße von Thun nach Steffisburg erhebt fich ber reizvolle Schulhausneubau, kamin geben dem Raum mit Durchblicken nach der Treppe das besondere Geprage. Ein eigener Diensteingang ift neben ber Ruche angeordnet. Die Wohnstube murbe gang mit grau gestrichenem Tannen= holz getäfelt und wirft mit ber großen Sofanische, die mit einem ruhig gemufterten Stoff ausgeschlagen ift, mit dem grunfarbigen Erkersisplat und der Berbin= dung mit der Veranda über=

braungelbem Ion gehalten. Das Obergeschoß und der Dachstock sind fur Schlafzim= mer und Nebenraume einge= richtet. Auf der Gubseite des hauses ift eine Garten= terrasse regelmäßig angelegt, gleichsam ein Wohnraum

aus heimelig. Daran schließen

sich der Salon mit roter

Wandbespannung zu Mobeln,

die schon vorhanden waren, das

Efzimmer mit eingebauten

Buffets und Tafelung aus

bunkelbraunem Gichenholz. Das

Zimmer bes herrn ift in

ber von den Architekten B. S. A. Langrein & Menerhofer in Thun erbaut, am 29. August feierlich seiner Bestimmung über: geben wurde. "Farbe und Einfachheit war da Trumpf", schreibt Arch. Ab. Tièche im "Bund". "Das Wirkungsvolle am rechten Plah. Eine einfache, freundliche, ländliche Einzäumung, ein hübssches, sehr malerisches Portal, helle, breite Fensterreihen, oben ein Bernergiebel und darauf ein famoses Glockenturmchen, kech, frisch grun gestrichen, mit blauem Zifferblatt, so lugt das Ganze heiter in das Land." Obwohl das haus seche Klassen für je 60 Schuler und Schulerinnen enthalt, wurde die zur Berfügung stehende Bausumme von 100 000 Fr. gleichwohl nicht vollig verbraucht; das durfte auch bemerkenswert fein in unseren an Bauuberschreitungen so gewöhnten Zeiten. Die Architekten haben uns Plane und Ansichten Dieses vorbildlichen Schulhauses zur Beröffentlichung in der "Baukunft" zur Berfügung gestellt.

Ehun, neues Primarschulhaus.
Im Quartier der Mittelstraße hat die Gemeinde Thun

durch das Stadtbauamt Thun ein neues Primarschulhaus erbaut, das am 3. Oktober seierlich eingeweiht werden soll. Das Schulhaus mit allen modernen Einrichtungen, Schulbader, Küche, Naume für Handsertigkeitsunterricht. Haushaltungsschule, Sude, daume fut Janoferngensunteringt. Inabymitangelyau, Schülerspeisungen usw. wird Raum für mehr als 1200 Schüler und Schülerinnen bieten. Eine Turnhalse mit 420 m² Bodensstäche, eine der größten der Schweiz, mit den erforderlichen Nebenräumen, den neuesten Geräten für Schulturnen und Vereinsturnen schließt sich an.

jug, Das neue Schulhaus.

Das nach Entwurfen der Architekten B. S. A. Reiser & Bracher in Jug an der Bundesstraße auf dem alten Bahnhofareal erbaute stattliche Schulhaus beansprucht von dem Gesamtgelande von 4600 m² etwa 725 m², so daß noch 3500 m² für Turn: und Spielzwecke zur Verfügung stehen. Es enthält im Erdgeschoß drei Schulzimmer und zu ebener Erde den Turn: faal, im ersten und zweiten Oberstod je vier weitere Schulzimmer sowie je ein Lehrerzimmer und im Dachstod nochmals ein Schulzimmer, einen Zeichnungsfaal mit Materialzimmer, zwei Raume für handfertigkeitsunterricht und den großen Musiksaal. Im Untergeschoß sind Brausebader mit zwei Ankleideraumen, eine Schulkuche mit Vorratskammern und die notigen Keller und Raume fur die Bentralheizung untergebracht.